

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



## Liebe Akteur\*innen in der Soziokultur,

vor einem Monat, am 24.04.2022, hat der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine begonnen. Sofort hat sich die Zivilgesellschaft mobilisiert und organisiert. Sie ist laut geworden auf Demonstrationen, es wurde gespendet, Spenden wurden gesammelt für Hilfsorganisationen vor Ort und viele Menschen stellen zur Zeit ihre Privatunterkünfte für die aus dem Krieg flüchtenden Menschen zur Verfügung.

Auch in der Kultur in NRW wurde überlegt, wie geholfen werden kann. Entstanden ist die Aktion „Kultur hilft Kultur“ unter Führung des Kulturrat NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Im Fokus sind praktische Maßnahmen wie etwa eine Plattform, die Angebote und Gesuche sammelt, aber auch die Zuwendung hin zu Menschen, die plötzlich aus ihrem bisherigen Leben gerissen wurden und aus ihrem künstlerischen Arbeitsfeld.

Im aktuellen Infobrief von vereinsknowhow.de befinden sich Hinweise dazu, was gemeinnützige Vereine rein rechtlich gesehen bei der Hilfe für die Ukraine beachten müssen.

Und auch wir haben zusammen mit dem Ministerium überlegt, wie wir helfen können. Unsere Ausschreibung für die Allgemeine Projektförderung richtet sich im transkulturellen Schwerpunkt nun auch explizit an Projekte mit Bezug auf die Ukraine-Geflüchteten. Im Gespräch sind weitere Ergänzungsprogramme. Sollten wir hier Angebote machen können geben wir ein Signal.

Das ist alles schon sehr, sehr traurig, dass diese „Zeitenwende“ einen Paradigmenwechsel in der Außen- und Sicherheitspolitik hervorruft, die möglicherweise auch eine neue Art von Friedensbewegung bedarf. Sicher können wir sein, dass soziokulturelle Arbeit mit ihrem demokratiebildenden Ansatz wertvoll bleibt.

Zu Letzt noch etwas Erfreuliches aus den eigenen Reihen. Wir sind weiter gewachsen auf nun 77 Mitglieder. Neu im Verband begrüßen dürfen wir das Makroscope aus Mülheim a.d.R. sowie das Welthaus aus Bielefeld. Als neues assoziiertes Mitglied ist der AStA der Uni Münster beigetreten. Wir freuen und über den Zuwachs und heißen die drei herzlich willkommen! Werdet gesund oder bleibt gesund. Bis zum nächsten Monat.

**Euer Soziokultur NRW-Team**

## 1. Aus dem Verband

- Neue Mitglieder bei Soziokultur NRW
- Neue Geschäftsführung in Pelmke und Altstadtschmiede

## 2. Neuigkeiten aus der Kultur

- Politik & Kultur (3/22): Den Kulturwandel groß denken von Catalina Rojas Hauser (Kulturrat NRW)
- PM: Kulturstaatsministerin Roth „Wir stärken die Kultur- und Medienpolitik des Bundes“
- PopBoard NRW: Launch auf der c/o pop
- PM: Kultur hilft Kultur – Kulturschaffende und Kulturfreunde unterstützen Flüchtlinge aus der Ukraine
- Bewerbungstart für Teilzeit-Studium: „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ der Stiftung Universität Hildesheim

## 3. Vereinsrecht

- Hilfe für die Ukraine – das dürfen gemeinnützige Einrichtungen

## 4. LAGtüren

- Sozialatlas 2022 der Heinrich-Böll-Stiftung
- Maecenata: Zur Lage und den Rahmenbedingungen der Zivilgesellschaft in Deutschland: ein Bericht
- Handbuch Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten

## 5. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Soziokultur NRW: 2. Ausschreibungsrunde - Allgemeine Projektförderung 2022 und transkulturelle Projektarbeit
- Wirtschaftlichkeitshilfe des Bundes wird verlängert!
- Stipendienprogramm „Auf geht’s!“: Antragsverfahren für die dritte Runde ab sofort online
- Förderprogramm Bildungskommunen
- NEUSTART KULTUR: 400 Musikclubförderungen und neue Antragsrunde

## 6. Stellenausschreibungen

- Soziokultur NRW sucht Projektkoordinator\*in
- Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Leitung der Verbandsarbeit / Stellvertretende Geschäftsführung
- Kultur- und Veranstaltungsmanagement in der Gemeinde Steinhagen

## 7. Termine & Veranstaltungshinweise

- 29.03.- 31.03.2022: 67. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium: Macht und Verantwortung - Cultural Leadership im Kulturbetrieb
- 04.04.2022: Digitales Diskussionsforum zur Landeskulturpolitik
- 04.05.2022: OWL Kulturakademie: Workshop zum Thema "Fördermittel beantragen und abrechnen"
- 31.05.2022: Informationsveranstaltung zum Thema Barrierefreiheit und Diversität im Kulturbereich (RKP)
- 14.-16.06.22: Seminar „Aufsicht führende Personen in Veranstaltungsstätten“ vom Bundesverband Soziokultur
- 24.06.2022: Internationales Symposium von Un-Label e.V. und kubia: ALL IN 2022 – Der Theaterbetrieb und die inklusiven Darstellenden Künste

---

## 1. Aus dem Verband

### Neue Mitglieder bei Soziokultur NRW

Auf unserer letzten LAG-Tagung am 07.03.22 haben wir über die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern in den Verband abgestimmt. Aufgenommen wurden das Makroscope aus Mülheim a.d.Ruhr, das Welthaus aus Bielefeld und als assoziiertes Mitglied der AStA der Universität Münster. Soziokultur NRW hat nun 77 Vollmitglieder und zwei assoziierte Mitglieder.

Herzlich Willkommen bei Soziokultur NRW, wie freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch!

[Zur Übersicht](#)

# Neue Geschäftsführung in der Pelmke in Hagen und der Altstadt Schmiede in Recklinghausen

In zwei unserer Zentren hat in jüngster Zeit die Geschäftsführung gewechselt. Katharina Müller löst Jürgen Breuer in der Pelmke ab und Birte Gooßes folgt Klaus Iwanek in der Altstadt Schmiede. Wir wünschen Klaus und Jürgen alles Gute und begrüßen Katharina und Birte ganz herzlich in unseren Reihen!

[Zur Übersicht](#)

---

## 2. Neuigkeiten

### Politik & Kultur (3/22): Den Kulturwandel groß denken

Die Geschäftsleitung des Kulturrat NRW, Catalina Rojas Hauser, hat in der aktuellen Ausgabe der Politik & Kultur einen Artikel mit dem Titel "Den Kulturwandel groß denken" veröffentlicht. Es geht um die Notwendigkeit strukturellen Wandels in der Kulturpolitik und die Tagung des Kulturrates im letzten Jahr mit selbigem Thema.

[zum  
Artikel](#)

[Zur Übersicht](#)

# PM: Kulturstaatsministerin Roth „Wir stärken die Kultur- und Medienpolitik des Bundes“

**Berlin, 16.03.22**

Das Bundeskabinett hat am 16.03.22 den zweiten Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2022 beschlossen. Demnach erhöht sich der Etat für Kultur und Medien auf insgesamt 2,14 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Steigerung von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit diesen Mitteln ist ein erster großer Schritt zur Umsetzung der kulturpolitischen Ziele des Koalitionsvertrages getan. Dank der Zusammenarbeit mit dem Bundesfinanzministerium und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales kann die Staatsministerin für Kultur und Medien weiterhin dabei helfen, den Kultursektor aus der Pandemie-Situation zu führen. Zugleich werden wichtige Themen des Koalitionsvertrages angepackt, insbesondere durch Haushaltsansätze für „Kultur und Klima“, Kreativwirtschaft, zukunftsgerichtete Kooperation mit dem Globalen Süden sowie die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus.

[zur  
Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

# PopBoard NRW: Launch auf der c/o pop

Das PopBoard NRW, dessen Gesellschafter\*in wir sind, wurde bereits im letzten Jahr gegründet und ist mit ersten Aktivitäten gestartet.

Im Rahmen der c/o pop in Köln wird es als offiziellen Startschuss eine Veranstaltung geben, bei der die Ziele und Aufgaben des PopBoards NRW erläutert werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Erhebung vorgestellt, die das PopBoard NRW im vergangenen Jahr begonnen und gerade abgeschlossen hat. Ziel der Erhebung war es, die Pop-Landschaft NRWs zu kartographieren und die Frage zu klären „Wo gibt es welche Clubs, Initiativen, Musikschulen, Labels, Vertriebe usw.?“. Ebenso ist während der c/o pop ein zweites Beirats-Treffen geplant – erstmalig werden die Beirats-Mitglieder dabei in Präsenz aufeinandertreffen.

Zuvor wird am 01.04.22 die frisch gestaltete Webseite des PopBoards freigeschaltet, ab dann sind auch die Social-Media-Kanäle bei Facebook und Instagram aktiv. Die Ergebnisse der Erhebung werden ab der Präsentation im Rahmen der c/o pop auf der Website abrufbar sein und fortlaufend aktualisiert.

Gründungsgesellschafter\*innen des PopBoards sind:

- Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen
- Live Initiative NRW (LINA) Verband der Clubs und Veranstalter in NRW e.V.
- musicNRWwomen e.V.
- PRO MUSIK - Verband freier Musikschafter e.V.
- Cologne on Pop GmbH
- KLUBKOMM - Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.
- Soziokultur NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Musik Nordrhein-Westfalen

## **c/o Pop - Programmpunkte mit Beteiligung vom PopBoard NRW**

- 20.04., 15:30-17:00 Uhr - Vorstellung Erhebung & PopBoard NRW (Wohngemeinschaft)
- 21.04., 14:15-15:15 Uhr - "Diversität in der Popförderung" (Herbrands)
- 21.04., 15:45-16:30 Uhr - "Pop in NRW - Perspektiven in der Kulturpolitik" (Herbrands)

[zum Programm der c/o  
pop](#)

[Zur Übersicht](#)



## **PM: Kultur hilft Kultur – Kulturschaffende und Kulturfreunde unterstützen Flüchtlinge aus der Ukraine**

Die im Kulturrat NRW vereinten Verbände und Mitglieder wollen einen kulturspezifischen Beitrag leisten, Künstler\*innen aus der Ukraine – seien sie noch im Lande oder als Flüchtlinge schon in NRW – mit Möglichkeiten des Kulturlebens zu helfen. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW begleitet und unterstützt diese Aktion.

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW: „Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine tötet Menschen und verbreitet unendliches Leid. Der Krieg richtet sich auch gegen die gemeinsame europäische Kultur und gegen unsere gemeinsamen Werte. Wir wollen den infolge des Krieges geflüchteten Künstler\*innen aus der Ukraine schnell und unbürokratisch helfen, um ihnen Sicherheit zu bieten und die Gelegenheit zu geben, weiter künstlerisch arbeiten zu können. Genau das ist das Ziel der Aktion „Kultur hilft Kultur“ des Kulturrats NRW, indem sie Wohn- und Arbeitsräume, Auftrittsmöglichkeiten, künstlerische Kooperationen oder Ausbildungsmöglichkeiten vermittelt. Dieses Engagement unterstützen wir als Landesregierung voller Überzeugung.“

Im Fokus sind praktische Maßnahmen wie etwa eine Plattform, die Angebote und Gesuche sammelt, aber auch die Zuwendung hin zu Menschen, die plötzlich aus ihrem bisherigen Leben gerissen wurden und aus ihrem künstlerischen Arbeitsfeld – als Orchestermusiker\*innen der Oper in Kiew, als Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, als Musikpädagog\*innen, als Hochschullehrer\*innen, als bildende Künstler\*innen, als Schriftsteller\*innen, als Kulturjournalist\*innen und aus vielen anderen Tätigkeiten.

**zur  
Pressemitteilung**

## **Bewerbungsstart für Teilzeit-Studium: „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ der Stiftung Universität Hildesheim**

Seit 2011 haben 120 Studierende aus über 30 Herkunftsländern das Weiterbildungsstudium „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ absolviert. Dieser Masterstudiengang ist anwendungsbezogen und vermittelt einen diversitätsbewussten Umgang mit Musik in Theorie und Praxis. Die Heterogenität der Studiengruppe sowie das von- und miteinander Lernen sind zentrale Bestandteile des Studiums und ermöglichen einen Perspektivwechsel. Bewerber\*innen sollten Interesse daran haben, sich auf Neues einzulassen. Ein Teil des Studiums besteht zum Beispiel darin, ein bislang unbekanntes Instrument zu erlernen. Weitere Inhalte sind Musikethnologie, Musikpädagogik, Community Music, Projektmanagement und viele musikpraktische Workshops u.a.m.

Das Weiterbildungsstudium richtet sich unabhängig von Alter und Herkunft an alle, die mit dem Medium Musik arbeiten, wie z.B. Musiker\*innen, Komponist\*innen, Schullehrkräfte, Sozialpädagog\*innen, Musikvermittler\*innen.

Das Studium findet in Teilzeit statt und eignet sich auch für Berufstätige. Die Veranstaltungszeiten für das gesamte Studium sind ab April 2022 öffentlich einsehbar.

[weitere Informationen](#)

Zur Übersicht

---

### 3. Vereinsrecht

#### Hilfe für die Ukraine – das dürfen gemeinnützige Einrichtungen

(aus dem kostenlosen Infobrief von [vereinsknowhow.de](https://vereinsknowhow.de))

Auch in Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen gibt es eine große Bereitschaft, sich gegen den Krieg in der Ukraine zu engagieren und den davon betroffenen Menschen zu helfen. Beachtet werden müssen dabei aber vereins- und insbesondere gemeinnützigkeitsrechtliche Vorgaben.

#### Mittelweiterweitergabe

Nach den Regelung des § 58 Abgabenordnung (AO) dürfen gemeinnützige Organisationen Geld- und Sachmittel in unbeschränkter Höhe an andere gemeinnützige (steuerbegünstigte) oder öffentlich-rechtliche Einrichtungen weitergeben. Es kommt dabei nicht auf die Satzungszwecke von Geber- und Empfängereinrichtung an. Auf diese Weise können auch Einrichtungen ohne einschlägige Zwecke (wie z.B. Flüchtlings- und Katastrophenhilfe) mittelbar solche Zwecke unterstützen. Auch eine leihweise Überlassung von Sachmittel ist möglich. So könnte ein Verein z.B. sein Fahrzeug überlassen oder Zelte, Kochgeräte usf. Ebenfalls erlaubt ist die Überlassung von Räumen.

## **Personalgestellung**

Ebenfalls erlaubt ist nach § 58 AO die Überlassung von Personal an andere steuerbegünstigte Einrichtungen. Das bezieht sich natürlich auf vergütetes Personal, weil es ehrenamtlich Tätigen ja jederzeit freisteht, sich anderweitig zu engagieren. Gemeinnützige Einrichtungen können also Mitarbeiter\*innen für Tätigkeiten bei anderen gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Einrichtungen freistellen und dabei die Gehälter weiterbezahlen.

## **Spendenaufrufe**

Unter die „Mittelweitergabe“ fallen auch alle Arten von Dienstleistungen. Vereine können also ihre vielfältigen Ressourcen mobilisieren. Denkbar wäre z.B. auch, dass sie Ihre Verteiler für Spendenaufrufe an Hilfsorganisationen nutzen.

## **Spendensammlungen**

Spenden können auch vom Verein selbst zur Weitergabe an Hilfsorganisationen gesammelt werden.

## **Keine direkte Unterstützung von Betroffenen**

Nicht erlaubt ist gemeinnützigen Einrichtungen ohne einschlägige (mildtätige) Zwecke die direkte Unterstützung von Einzelpersonen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Betroffene in Deutschland oder in der Ukraine sind.

## **Politische Stellungnahmen**

Viele Organisationen nehmen über eine materielle Hilfe hinaus auch politisch Stellung. Sei es, dass sie den Krieg in der Ukraine öffentlich verurteilen oder dass sie zu Demonstrationen und anderen Aktionen aufrufen oder sich sogar als Veranstalter beteiligen.

[zum aktuellen  
Vereinsinfobrief](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 4. LAGtüren

### Sozialatlas 2022 der Heinrich-Böll-Stiftung

Die soziale Frage ist eine der wichtigsten Fragen unserer Zeit. Sie zu beantworten geht weit über das Thema „Umverteilung“ hinaus: Es geht um gerechte Teilhabe und gleiche Chancen, um Sicherheit und um Anerkennung von Lebensleistungen. Durch die sich rasant verändernde Arbeitswelt, den demografischen Wandel und die Migration kommen neue Herausforderungen hinzu. Doch der deutsche Sozialstaat ist leistungsfähig und trägt zu einer weitgehend abgesicherten Gesellschaft bei. Trotzdem bleibt viel zu tun. Es gibt strukturell bedingte Lebensrisiken und ungleiche Lebenschancen, die gerade Kinder und Jugendliche in ihren Entwicklungsperspektiven beschränken.

Der Sozialatlas 2022 der Heinrich-Böll-Stiftung bringt Übersicht in die Komplexität des Sozialsystems, zeigt seine Grundlagen und Perspektiven. So wird sichtbar, dass der soziale Zusammenhalt auf einer Kooperation von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft beruht – und seine Zukunft nur gemeinsam gestaltet werden kann.

[zum  
Sozialatlas](#)

[Zur Übersicht](#)

# Maecenata: Zur Lage und den Rahmenbedingungen der Zivilgesellschaft in Deutschland - ein Bericht

Die politik- und sozialsystemischen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft in Deutschland sind gut. Deutschland bietet mit seinem demokratischen, föderalen Regierungssystem und seiner politischen Kultur gute Voraussetzungen für eine aktive Zivilgesellschaft, auch wenn aktuelle ebenso wie längerfristige Entwicklungen für die Partizipation der Bürger\*innen eine Herausforderung darstellen.

Der hier vorgelegte Bericht stellt den Versuch einer Zustandsbeschreibung dar. Dabei wird der Versuch unternommen, möglichst viele Aspekte anzusprechen, wobei eine Vollständigkeit naturgemäß nicht zu erreichen ist. Im Mittelpunkt des Berichts steht die Sorge um einen sich verengenden bürgerschaftlichen Handlungsraum.

[zum Bericht](#)

[Zur Übersicht](#)

# Deutschland sicher im Netz e.V.: Handbuch der digitalen Nachbarschaft

## Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten

Mit diesem Handbuch liefert Dir die Digitale Nachbarschaft in Kooperation mit Aktion Mensch einen Einstieg in Fragen der digitalen Teilhabe.

Wenngleich ein langer Weg vor Dir liegt, kannst Du Deine Vereinsarbeit bereits mit einfachen Mitteln optimieren und damit aktiv zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft beitragen. Wichtig ist es, sich immer wieder mit Menschen auszutauschen, die entweder direkt betroffen sind oder sich mit Barrieren im Netz auskennen. Jeder Schritt hin zu mehr Barrierefreiheit ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Digitale Nachbarschaft hat 20 DiNa-Tipps formuliert, die Dir helfen, die digitalen Angebote Deines Vereins barriereärmer zu gestalten. Im ersten Kapitel geht es um die politischen und sozialen Voraussetzungen von digitaler Teilhabe. Das zweite Kapitel erklärt die technischen Möglichkeiten, um barrierearme Inhalte auf der eigenen Website und in den Social-Media-Kanälen zu erstellen. Und schließlich erfährst Du im dritten Kapitel, wie Du mit verständlicher Sprache und bewussten Abbildungen mehr Menschen ansprichst und mit einschließt

[zum Handbuch](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 5. Förderprogramme & Ausschreibungen

## Soziokultur NRW: 2. Ausschreibungsrunde - Allgemeine Projektförderung 2022 und transkulturelle Projektarbeit

Das Land NRW fördert zeitlich befristete soziokulturelle Projekte und transkulturelle Projektarbeit. Soziokultur NRW ist mit der Durchführung des Förderprogramms betraut.

Mit dieser Programmlinie wird die Förderung von qualitätvollen Projekten vor allem aus der freien Szene für die Soziokultur in NRW angestrebt. Förderbar sind soziokulturell orientierte Projekte über alle Kunstsparten hinweg. Soziokulturelle Projekte sind partizipativ, demokratisch, zielgruppenoffen nach dem Grundsatz „Kultur von allen für alle“, sie setzen auf bürgerschaftliches Engagement und befördern es.

Besonders erwünscht sind Projekte, die sich der Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten, Nationalitäten und Lebenssituationen widmen, die soziale und politische Arbeit im lokalen Alltag fördern. Ein Schwerpunkt dabei bildet die transkulturelle Projektarbeit. Förderfähig sind auch Projekte, die Kooperationen und Vernetzungen in der Kommune, Region bzw. im Land NRW zum Ziel haben. Ein weiteres Anliegen des Programms ist, Projekte auch in Regionen Nordrhein-Westfalens zu ermöglichen, in denen die soziokulturelle Infrastruktur bisher nur schwach ausgebildet ist.

Die verfügbare Fördersumme für die 2. Ausschreibungsrunde beträgt 225.000 Euro. Im Förderantrag muss ein Eigenanteil (in Barmittel und/oder ggf. über Bürgerschaftliches Engagement) der Antragstellenden nachgewiesen werden (Initiativen/Einrichtungen in freier Trägerschaft: mindestens 10%; in kommunaler Trägerschaft: mindestens 20%). Die beantragte Fördersumme darf nicht über 8.000 Euro liegen.

Zu Projektanträgen bietet Soziokultur NRW Beratungen an. Eine allgemeine Informationsveranstaltung mit Fragemöglichkeiten wird am **Mo 4. April 2022** von 14:00–15:00 Uhr via Videokonferenz angeboten, die Anmeldung erfolgt über die Programmwebseite der Allgemeinen Projektförderung auf [www.soziokultur-nrw.de](http://www.soziokultur-nrw.de).

Anträge sind bis zum **15.05.2022** mit einer E-Mail an [lag@soziokultur-nrw.de](mailto:lag@soziokultur-nrw.de) einzureichen. Eine Eingangsbestätigung wird versandt. Anträge an andere E-Mail-Adressen bei Soziokultur NRW gelten als nicht gestellt.

[zur Ausschreibung](#)



[Zur Übersicht](#)

## Wirtschaftlichkeitshilfe des Bundes wird verlängert!

Auch in der aktuellen Omikron-Welle schränkt die Pandemie das kulturelle Leben weiter ein. Das hat gravierende Folgen: Vielen Veranstalter\*innen fehlen inzwischen die Mittel, um die Planungen zukünftiger kultureller Angebote zu wagen, bereits geplante Veranstaltungen können aufgrund von Auflagen und Kapazitätsreduzierungen nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.

Anfang März 2022 haben Bund und Länder eine Verlängerung der Wirtschaftlichkeitshilfe und der Anerkennung freiwilliger Absagen vereinbart: Zum einen wird die Wirtschaftlichkeitshilfe bis zum **31. Dezember 2022** verlängert. Zum anderen wird der Zeitraum, in dem freiwillige Absagen im Rahmen der Ausfallabsicherungen anerkannt werden, um einen Monat verlängert. Freiwillige Absagen privater Veranstalter werden unabhängig von der geltenden Regulierungslage als „pandemiebedingt“ anerkannt. Und das für den Zeitraum vom **18.11.2021** bis **31.3.2022**.

[weitere Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

# Stipendienprogramm „Auf geht’s!“: Antragsverfahren für die dritte Runde ab sofort online

Landesregierung schreibt erneut 15.000 Stipendien für freie Künstler\*innen aus – Ministerin Pfeiffer-Poensgen: Ziel bleibt, trotz Pandemie künstlerisches Arbeiten zu ermöglichen

Ab sofort können freischaffende Künstler\*innen aller Sparten Anträge für die dritte Runde des Stipendienprogramms „Auf geht’s!“ der Landesregierung stellen. Im Rahmen der Neuauflage des Programms stehen weitere 90 Millionen Euro für insgesamt 15.000 Stipendien zur Verfügung. Freischaffende Künstler\*innen erhalten 6.000 Euro für die Dauer von sechs Monaten (Januar bis Juni 2022), um ihrer künstlerischen Arbeit auch unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie nachzugehen.

[zu Pressemitteilung und Antragsverfahren](#)

[Zur Übersicht](#)

# Förderprogramm Bildungskommunen

Mit dem neuen ESF Plus-Programm „Bildungskommunen“ unterstützt das BMBF, Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft. Es geht um die Bewältigung drängender Herausforderungen im Bildungsbereich: von der Digitalisierung über den Aufbau neuer Kooperationen und Angebote hin zum Ausbau zukunftsträchtiger Bildungsthemen.

Bildung findet vor Ort statt – da, wo die Menschen leben, lernen und arbeiten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert daher in der Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) die weitere Entwicklung des datenbasierten Bildungsmanagements in den Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Ein thematischer Schwerpunkt des neuen ESF Plus-Programms "Bildungskommunen" ist die Etablierung digital-analog vernetzter Bildungslandschaften für das lebensbegleitende Lernen. Bildungskommunen wählen darüber hinaus spezifische thematische Schwerpunkte, zum Beispiel im Bereich der kulturellen Bildung, der Demokratiebildung/ politischen Bildung, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, der Fachkräftesicherung/ Bildung im Strukturwandel, der Integration durch Bildung oder der Inklusion.

[weitere Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

# NEUSTART KULTUR: 400 Musikclubförderungen und neue Antragsrunde

400 Musikclubs werden bei der Wiederaufnahme der Programme über NEUSTART KULTUR mit insgesamt bis zu 24,3 Mio. Euro finanziell unterstützt. Weitere Antragsrunde startet am 28. März 2022

Im Rahmen von NEUSTART KULTUR fördert die Initiative Musik mit Mitteln der Kulturstatsministerin Claudia Roth Musikclubs im gesamten Bundesgebiet. Das Programm „Erhalt und Stärkung der Musikinfrastruktur in Deutschland (Musikclubs)“ richtet sich an kleinere und mittlere Musik-Spielstätten in Deutschland. Über das Förderprogramm erhalten aktuell bereits 400 Musikclubbetreiber\*innen finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus befinden sich weitere 56 Anträge in der Prüfung.

Musikclubs erhalten – gestaffelt nach der Publikumskapazität – Fördermittel bis zu einer Höhe von 125.000 Euro. Der Förderanteil beträgt bis zu 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben, bei einem Eigenanteil von mindestens 10 Prozent. Im Fokus stehen vor allem die Programmplanung sowie die öffentlichkeitswirksame Präsentation der Wiederaufnahme des Kulturbetriebs. Die Vergabe der Förderung erfolgt nach dem Windhundprinzip. Maßgeblich ist dabei der Eingang eines vollständigen Antrags. Für die neue Förderrunde, die am 28. März 2022 starten soll, stehen Mittel in einer Höhe von sieben Millionen Euro zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 6. Stellenausschreibungen

## Soziokultur NRW sucht Projektkoordinator\*in

Für das Projekt „Kompetenztransfer“ sucht Soziokultur NRW eine Koordinationskraft auf Honorarbasis für die Zeit vom 15.04. bis 31.12.2022  
Zeitlicher Aufwand: 600 Stunden

Nach der Pandemie stehen viele kleinere und mittlere Zentren vor alten und neuen Herausforderungen. Wie geht es weiter, wo wollen wir hin, welchen Herausforderungen müssen wir uns in der Soziokultur in Zukunft stellen? Gleichzeitig gibt es in unseren 77 Mitgliedszentren viele engagierte und kluge Köpfe und vor allem jede Menge Erfahrung. Im April startet Soziokultur NRW das vom Fonds Soziokultur geförderte Projekt „Kompetenztransfer“, um das vorhandene Know How zu mobilisieren, die vorhandenen Erfahrungen sichtbar zu machen und zu vernetzen. Damit soll ein intensiverer kollegialer Austausch und gegenseitige Beratung ermöglicht werden, mit dem Ziel die Arbeit vor Ort in den Mitgliedszentren von Soziokultur NRW zu verbessern und zu erleichtern.

Hierfür wird ein\*e Koordinator\*in mit langjähriger Erfahrung gesucht.

Die Stelle ist projektbezogen auf neun Monate befristet. Bewerben Sie sich bis zum **30.03.2022** per Mail an [heike.herold@soziokultur-nrw.de](mailto:heike.herold@soziokultur-nrw.de).

Die Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bitte in einer pdf-Datei (max. 10 MB) senden. Bei Fragen schreiben Sie bitte

[Zur Übersicht](#)

# Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Leitung der Verbandsarbeit / Stellvertretende Geschäftsführung

Die LAG ist der Dachverband soziokultureller Zentren und kulturpädagogischer Einrichtungen in Rheinland-Pfalz mit derzeit 28 Mitgliedern. Als Fachverband vertritt die LAG diesen Kulturbereich auf vielen Ebenen in ganz Rheinland-Pfalz. Über das von der LAG gegründete Kulturbüro Rheinland-Pfalz ist sie darüber hinaus bestens in die Kulturszene des Landes vernetzt. Die LAG ist u.a. Mitglied im Bundesverband Soziokultur, in der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) sowie im Bundesverband der Jugendkunstschulen (bjke).

Die Aufgabenschwerpunkte der neu geschaffenen Stelle sind in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsführung:

- Verantwortliche Leitung der Verbandsarbeit, d.h. Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlungen, Erledigung aller Formalia, Sichtung, Aufbereitung und Weitergabe für die Szene relevanter Informationen.
- Kulturpolitische Interessenvertretung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, bei Parteien, auf Tagungen, Kongressen, in Beiträgen und Publikationen.
- Beratung von Mitgliedern in inhaltlichen Bereichen, ggf. Organisation bzw. Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen.
- Öffentlichkeitsarbeit für den Verband und die verbandlichen Geschäftsfelder.
- Evaluation der einzelnen Tätigkeitsfelder.
- Stellvertretende Geschäftsführung des durch die LAG getragenen Kulturbüro Rheinland-Pfalz.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis **Do. 31. März 2022** per E-Mail an Lukas Nübling: [nuebling@kulturbuero-rlp.de](mailto:nuebling@kulturbuero-rlp.de). Wir freuen uns über ungewöhnliche, diverse und „kurvenreiche“ Lebensläufe. Die Vorstellungsgespräche werden am Di. 26. April 2022 stattfinden. Bei Rückfragen zur Stelle wenden Sie sich gerne an Lukas Nübling unter 02621 / 62315-10.



[zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Kultur- und Veranstaltungsmanagement in der Gemeinde Steinhagen

Die Gemeinde Steinhagen hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle im Amt für Schulen, Jugend, Sport und Kultur im Bereich Kultur- und Veranstaltungsmanagement zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Konzeptionierung, Steuerung und Koordination des gemeindlichen künstlerischen und kulturellen Angebots
- Konzeptionierung, Planung und Durchführung gemeindeeigener Veranstaltungen mit Unterstützung des Stadtmarketings (Bsp.: Heidefest, und ParkKulTourfest)
- Stadtführungen
- Städtepartnerschaften

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **10.04.2022** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an [bewerbungen@steinhagen.de](mailto:bewerbungen@steinhagen.de).

[zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 7. Termine & Veranstaltungshinweise

## **67. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium: Macht und Verantwortung - Cultural Leadership im Kulturbetrieb**

29.03.- 31.03.2022

In der Öffentlichkeit mehren sich die Klagen über Machtmissbrauch in Kulturinstitutionen. Das wundert kaum: Wichtige Posten werden in der Regel nach künstlerischem Renommee besetzt. Den Kulturbetrieb verantwortungsvoll, generationen-, gender- und diversitygerecht zu gestalten, wird immer wichtiger. Es ist eine kulturpolitische Aufgabe, gute Führung und cultural leadership als Prinzipien gesellschaftlicher Verantwortung zu etablieren. Das Kolloquium diskutiert, wie das gelingen kann.

Die Tagung findet online statt.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

## **Digitales Diskussionsforum zur Landeskulturpolitik**

04.04.2022

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. lädt zu einem Gespräch mit den Kulturpolitischen Spitzenkandidaten in NRW ein, um zentrale kulturpolitische Aussagen und Forderungen der Parteien aus dem LandtagsSlam#Kultur vom 22.03. in der börse in Wuppertal aufzugreifen und zu vertiefen, über Bedarfe, Herausforderungen und Pläne für die Zukunftsfähigkeit des Kultursektors zu sprechen und mehr über die Vorhaben der Parteien für die nächste Legislaturperiode zu erfahren.

[Teilnahmelink](#)

[Zur Übersicht](#)

# OWL Kulturakademie: Workshop zum Thema "Fördermittel beantragen und abrechnen"

04.05.2022

Das Seminar vermittelt die Grundlagen von der Idee bis zur Antragsstellung. Was wollen wir für wen, wann und wie machen? Was kostet das Projekt und wie könnten wir es finanzieren? Wie stelle ich einen guten Kontakt zu Förderinstitutionen her? Das sind die ersten Fragen und die Antworten sind oft leichter, als befürchtet. Nach der Planung und Durchführung von Projekten kommt die Abrechnung mit den Förderinstitutionen. Was gilt es zu beachten? Wie kann ich auch diese Hürde schwungvoll nehmen? Bringen Sie einfach Ihre Idee mit und nach dem Seminar sind Sie fit für den Antrag.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **28. April 2022**.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Informationsveranstaltung zum Thema Barrierefreiheit und Diversität im Kulturbereich / Ergänzungsmittel

## Barrierefreiheit (RKP)

31.05.2022

Unsere Veranstaltung greift auf, dass seit letztem Jahr in den Anträgen des Förderprogrammes "Regionales Kultur Programm NRW" (RKP) auch Mittel für Maßnahmen zur Barrierefreiheit für Projekte gestellt werden können. Es dürfen sich mit der Veranstaltung aber auch zusätzlich grundsätzlich alle Kulturschaffenden und -akteur\*innen angesprochen fühlen, die sich intensiver mit dem Thema Barrierefreiheit in Kulturprojekten auseinandersetzen möchten.

Unsere Gäste:

- Karin Laufer: Kulturdezernentin der Bezirksregierung Detmold und gleichzeitig Kooperationspartnerin der OWL Kulturakademie
- Annette Ziegert: wissenschaftliche Mitarbeiterin, kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion
- Robert Hillmanns: Referat Teilhabe, Interkultur, Soziokultur, Individuelle Künstler\*innenförderung, MKW

Wir bitten um Anmeldung bis zum **26. Mai 2022**.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Seminar „Aufsicht führende Personen in Veranstaltungsstätten“ vom Bundesverband Soziokultur 14.-16.06.22

Vorhang auf, Bühne frei ... so heißt es nicht nur in Opernhäusern und großen Theatern, sondern auch in soziokulturellen Einrichtungen. Da in den Kulturzentren die Szenenflächen oft eher kleiner sind, auf denen die unzähligen Veranstaltungen stattfinden, so stellt der Gesetzgeber auch hier einige Anforderungen an die Sicherheit.

## Seminarinhalt

- Überblick über die relevanten Gesetze und Verordnungen
- Leitung und Aufsicht in Veranstaltungsstätten
- Ermittlung von Gefährdungen, Erarbeiten von Schutzzielen und Ableitung von Maßnahmen
- Brandschutz, Notfallmaßnahmen
- Umgang mit veranstaltungstechnischem Equipment
- Unterweisung von Mitwirkenden
- Verantwortung und Haftung

Der Referent Thomas Schiffmann ist Meister für Veranstaltungstechnik und technischer Betriebswirt. Das Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter\*innen von soziokulturellen Zentren, die mit der (technischen) Durchführung von Veranstaltungen betraut sind. Sinnvoll ist die Teilnahme auch für Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung und Leitung, die für die Personalauswahl für Veranstaltungen verantwortlich sind.

Die Veranstaltung findet in der Alten Feuerwache in Köln statt.  
Anmeldungen sind bis zum **02.05.2022** möglich.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Internationales Symposium von Un-Label e.V. und kubia: ALL IN 2022 – Der Theaterbetrieb und die inklusiven Darstellenden Künste

24.06.2022

Wie kann der gegenwärtige Theaterbetrieb die Zugangsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung in den Bereichen Personal, Programm und Publikum fördern? Welches Wissen und welche Kompetenzen müssen Mitarbeitende der Arbeitsbereiche Regie, Dramaturgie, Technik und Ausstattung an Theatern aufbauen? Welche strukturellen Voraussetzungen braucht es und welche Veränderungen in den Arbeitsweisen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das international besetzte Symposium ALL IN, das bereits zum 4. Mal gemeinsam von Un-Label e.V. und kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion veranstaltet wird; in diesem Jahr in Kooperation mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus und dem asphalt Festival Düsseldorf.

Das vollständige Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie ab

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.